d. Stadt Hochheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Beilage) Drud u.
Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinich Dreisbach Alörsbeim Telefon 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Mallenbeimerstr. 25, Telefon 57.

Anzeigen: toften die 6-gespaltene Petitzeile oder beren Raum 12 Bfennig, auswärts 15 Bfg., Retlamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Boltichedtonto 168 67 Frankfurt am Main.

Nummer 137

uswal

en und neues nausstatt

98.- 114

Donnerstag, den 20. Rovember 1930

7. Jahrgang

## Eingedämmte Jut.

49.- 5/ Sigree Minderung der Ginfuhr von Bieh und Fleisch

ble Einichtantung ber Einfuhr unerläglich. Gelbfe reftanblich wird es immer Dinge geben, bie bom Musland Importiert werben muffen, und felbstwerftanblich tann ein bioberner Staat feine chinefifche Mauer in feinen Grengen erichten, bie ibn von ber Augenwelt wirticaftlich völlig abberrt, aber es gibt auch eine Ginfubr, bie nicht unbedingt holig ift, und biefe follte man bermeiben. Das gilt besonbers für einen Staat, ber in einer jo fcmierigen Birticaftslage ift bie dur Beit Deutschland, Gin folder Staat barf erft recht teine unlitaten. Belber unnötig ins Ausland ichiden. Bisber ift bas aber in chwarz, so trheblichem Umfange peicheben. Insbesondere wurden und Ausstatte berben Rabrungs - und Genugmittel aus bem 2118. 4.- 62 burch andere, aber gleichwertige inländische Brobutte erjegen

6.- 105 teutiche Landwirtichaft bas beutiche Bolf vollitanbig ernabren bann. Die Meinungen barüber geben befanutlich auseinander. Bebereinftimmung aber muß barüber besteben, bab jebe Ginfuhr andwirtichaftlicher Produtte, Die wir auch gerabe fo gut im Bulanbe baben, unterbunben mirb. Unter biefem Gefichtspunft bebienen bie nachfiebenben Angaben, die ber Reichstanbbund in feinem Preffebienft macht, befonbere Beobachtung

Ein Bergleich ber beutiden Bich unb Fleifchein . Beit ber Borjahre ergibt bas erfreuliche Bilb einer ftarfen Abbire ift bie Lebenbvieheinfuhr um etwa ein Drittel gefunten. tefer Radgang ift im wefentlichen auf bie Bollerhobung nach bleuf bes alten Schwebenbertrages am 15. Gebruar 1930 bestaguführen. Go fant bie Ginfuhr an lebenben Minbern von 265 000 Stud im erften bis britten Bierteljahr 1928 auf 245 000 Stud in ber gleichen Zeit bes Jahres 1929 und auf 170 570 Stud im Januar/September 1930. Der Rudgang ber Rinbereinsubr geht fast ausschliehlich ju Laften von Dane. mart, und zwar trat gegenüber bem Jahre 1928 nabezu eine Balt. Dalbierung ber Rindvicheinfuhr aus Danemart ein. Ge ift bemertenswert, bag Danemart es verftanben bat, an Stelle ber bichmalerten beutichen Ginfuhr fich einen neuen Abfab in

Belgien und ben Rieberlanden ju erichließen. Die Ginfuhr bon Ieben ben Schweinen in ben erften 

seinschen Geleichen Gerichen gerichen gerichten auf bie Einfuhr von Fleisch in der Arte gurückgegangen ist auch die Einfuhr von Fleisch in der Keiter gurückgegangen ist auch die Einfuhr von Gerichten 20.15 in Fahre 1928 auf 827 000 Doppelzentner im Jahre 1929 und songert. Weiter 1928 auf 827 000 Doppelzentner im Jahre 1929 und songert. Weiterschließen auf die Minderung der Einfuhr von derrierschließe, während Dänemart seine Kindsleischausgluhren in die der Vollegen der Folgern fonnte. Start gefallen ist dagegen die Frischen instange seigern konnte. Start gefallen ist dagegen die Frischen instangen gleigern konnte. Start gefallen ist dagegen die Frischen instangen gleigern konnte. Start gefallen ist dagegen die Frischen instangen Euchschaus der Keleischen der Kaaten, Uruguah wie Australien und Reuseland sällt bekanntlich seit der natzelen ger Gefriersteilscheinsuhr am L. Oktober d. 3. interporter es neuen Siligen Sperrung ber Gefriersteischeinfuhr am 1. Oktober b. 3. ntreporter in der bollig fort, so bag ber Rückgang ber Fleischeinsuhr am Ende etablich in bestellt bieses Jahres noch wesentlich stärker zum Ausbruck kommen

folge der fortgesehten Bermind flärker zum Ausdruck kommen des Auflige der fortgesehten Bermind rung der Talge und Oelmargen auch die Einfuhr von Fetten insekentung der Talge und Oelmargen ben rund 310 000 Doppelgeniner im Value von Einfahr von Talgen): auf 214 000 Doppelgeniner in ben erften neun Monaten fes Jahres abgefunten. Die Ginfuhr von Schmals ift gwar genüber bem Borjahre etwas gefunten, balt jeboch mit 657 000 Oppelgeniner in ben erften neun Monaten biefes Jahres eine achtliche Sohe, Die Einfuhr von Schmals aus Danemart ift lout von 81 000 Doppelgentner auf 109 000 Doppelgentner ge-Ben, mahrend bie Ginfuhr aus ben Bereinigten Staaten bon America ftarf abgefunten ift.

Treptow a. b. Rega, 20. Rov. In einer Scheune in ber Roll. ber Borftabt brach ein Feuer aus, bas infolge bes Sturmes um fich griff, leber gwangig Scheunen und Stalle von Bethn Besithern wurden in Afche gelegt, mehrere Bohnbaufer beschäbigt. Der entstandene Schaben ift, wenn auch bas ilicht Dief beschäbigt. Der entstandene Schaben ift, wenn auch bas it Rieb dum größten Teil gerettet werben fonnte, sehr groß, ba bnung brithe Erntevorrate verbrannten. Als Entstehungsursache birb berbrecherische Branbftiftung vermutet.

## Der neueste Reichsbaukausweis.

Die Rapitalanlage ber Reichobant hat fich verminbert. -Starfer Rudfluß ber Reichobantunten. - Weitere Abnahme ber Golb. aber Bunahme ber Devijenbeftanbe,

### Die Reichsbant im November.

Rach bem Ausweis ber Reichsbant vom 15. Rovember hat fich in der zweiten Rovemberwoche bie gesamte Rapitalanlage ber Bant in Bechfeln und Scheets, Lombards und Gffetten um 516.9 Millionen auf 1865.7 Mill. Rint, verringert. Im einzelnen haben bie Bestände an Sanbelswechseln und Scheds um 469.2 Mill. auf 1664.5 Mill. Rmt, die Bestände an Reichs-schapwechseln um 44.8 Mill. auf 0.3 Mill. Amf. und die Lom-

barbbeftanbe um 2.8 Mill auf 98.4 Mill. Rmf. abgenommen. An Reichsbanfnoten und Rentenbanficeinen gufammen find 246.1 Mill, Rmf. in Die Raffen ber Bant gurndgefloffen, und gwar hat fich ber Umlauf an Reichsbaufnoten um 242.1 Dill. auf 4130.8 Diff. Rmf. berringert. Dementsprechent haben fich bie Beftanbe ber Reichsbant an Reutenbanticheinen auf 44.1 Diff. Rinf, erhöht. Die fremden Gelber zeigen mit 281.7 Min. Rinf. eine Abnahme um 31.9 Mill. Rinf.

### Die Gold- und Devifenbeftanbe.

Die Bestände an Golb und bedungsfähigen Debisen haben fich um 266.5 Mill auf 2665.7 Mill, Amt, erhöht. Im einzelnen haben die Goldbestände um 0,2 Mill, auf 2179.8 Mill. Amt. abgenommen, bie Beftanbe an bedungsfähigen Devifen um 266.7 Mill. auf 485.9 Mill. Rmf. gugenommen.

Die Dedung ber Roten burch Gold affein erhöhte fich von 49.9 Prozent in ber Borwoche auf 52.8 Prozent, Diejenige burch Golb und bedungbfabige Devifen von 54.9 auf 64.5 Brogent.

## Dr. Scholg von ber Leifung der Deutschen Bolfspartei gurudgetreten.

Er empfiehlt Dingelben ale Rachfolger.

Bie wir ersahren, ift Dr. Scholz nunmehr von dem Amt bes Borfigenden der Deutschen Bollspartei und dem des Frak-tionsführers zurudgetreten. Die Abgeordneten Dingelben und Dauch, die befanntlich in ben letten Tagen bei Dr. Scholz in Locarno weilten, haben ben Rudtritteentichlug nicht umzuftofen vermocht. Der hauptgrund bes Rudtritts liegt in bem Gesundheitsguftand bes bisherigen Barteiführers, ber fich in ber letten Zeit weiter verschlechterte, Befanntlich ift Dr. Schola por einem Jahre megen eines ichmeren Darmleibens operieri worben. Diefes bat fich jest erneut eingestellt.

Dr. Scholg hat beshalb in einem Brief mitgeteilt, bag er feine Memter in ber Barteiführung niederlegen muffe, Er fügte hingu, bağ ber Entichluß ihm erleichtert werbe, weil die Bartei bei ihren lehten Tagungen eine volltommene Gefchloffenheit gezeigt habe und er feinen Freund Dingelben ale einen ge-eigneren Rachfolger empfehlen tonne. In Rreifen ber Deutschen Bollopartei rechnet man nun bamit, bag ber Bentralvorftand, ber am 30. November und 1. Dezember in Berlin ingt, ben Abgeornbeten Dingelben an Die Stelle non Dr. Schols mablen

## Bergarbeitertonfereng.

Bur Rnappfchafteberficherung.

In Berlin fanb bie Reichstonfereng ber Bergarbeiterverbandes ftatt. 2118 Ergebnis ber Besprechungen murbe eine Entichließung einstimmig angenommen, in ber nach ber Gefiftellung, baß 3. B. allein im Ruhrbergbau feit Kriegsenbe rund 10 000 Bergarbeiter toblich verungludt und über 700 000 verleht morben find, und bag infolge ber majdinellen Arbeit und bes morberifchen Arbeitstempos im Bergbau bie bergmannifchen Berufstrantheiten einen fehr erheblichen Umfang angenommen haben, auf bie Laften bingewiefen wirb, die infolge biefer Berhaltniffe ber bergmannifchen Sogialberficherung ber Rnappfcaft aufgeburbet murben, aber bon ihr allein nicht mehr getragen werben fonnten.

Weiter beifit es in ber Entichliefung, febr ungunftig und verhängnisvoll für ben finanziellen Stand ber Reichofnappichaft habe fid ferner bie Rationalifierung bes Bergbans ausgewirft. In wenigen Jahren feien 100 000 bon Bergarbeitern entlaffen worben, wobon ein großer Teil ber Benfionoverficherung gur Laft falle. Die Folge biefes rapiden Belegiciaftsabbaus fei, baft bie aftiven Bergarbeiter unmöglich bie notwendige Summe gur Unterftubung ber Benfionierten aufbringen tonnten und bie Rnappichaft trop ber Rationalifferungeerfolge im Bergban in fteigenbem Dage mit Gehlbetragen arbeiten muffe.

Um einen Ausgleich zwischen Ginnahmen und Musgaben gu ergielen, maßten entweber bie Beiftungen verminbert ober neue Mittel geschaffen werben. Der Weg einer Leiftungsverminderung wurde bebingen, bag bie Invalidenpenfion, die burchischnittlich 63 Mart im Monat beträgt, um die Salfte gefürzt werben mußte. Gine berartige Dagnahme fei überhaupt nicht biskutabel. Unmöglich fei aber auch eine weitere Beitragser-höhung, ba bereits jeht attive Bergarbeiter mit ihren Knapp-ichaftsbeitragen einen Juvaliben burchhalten mußten. Die Beitrage, bie ber Bergarbeiter gur Gogialberficberung leifte, betra-

gen bereits 15 Prozent bes Lobnes und ftellten bas Sochftmaß bar, bas nicht fiberichritten werben tonne. Da eine Durchfubtung bon Sparmagnahmen, wie fie ber Reichearbeitsminifter burch Menberung gemiffer Bestimmungen wünscht, ben notwerbigen Musgleich auch nicht bringt, gibt es baber nur bie eine Möglichfeit, bag bas Reich welterbin bie notwenbigen Buichuffe

## Das Berbrechen von Bartenstein.

Caffran gefteht Mord und Brandftiftung ein.

Wie von ber Juriftenpreffestelle Ronigsberg in fpater Abendftunde mitgeteilt wird, hat ber fürglich in Berlin wegen Brand-ftiftung verhaftete und nach Bartenftein (Oftpreugen) übergeführte Saffran bem Untersuchungerichter nach langen Bernehmungen eingestanden, bag er und fein Geschäftefahrer Ripnid einen Morb berübt hatten, um fich in ben Befit ber Beiche gu feben, bie in bem in Brand gefehten Saufe in ben Aleibern Caffrans niebergelegt wurde, um borgutauschen, bag Caffran felbft bei bem Brand ben Tob gefunden hatte. Sie feien in ber Racht bom Freitag jum Camstag, 13. Ceptember, mit bem Rraftwagen fortgefahren.

Muf ber Chauffee Sturlad Queben hatten fie bei Luifenhof einen Meller getroffen, Ripnid fei anogestiegen und habe ben Melfer mit einer Gelbftladepiftole niebergeschoffen. Gie hatten bann die Leiche in einen gu biefem 3wed mitgenommenen Teppld gewidelt und in bem Dlobelfpeicher bes Blab in ber Artilleriefagerne in Raftenburg verborgen. Am nachften Abend hatten fie bie Leiche abgeholt, fie mit ben Gaden Gaffrand befleibet und mit Bengol, begoffen und barauf bas Saus angegünbet.

## Mord im Auto.

Gine Tangerin erichieft ihren Freund.

Muf ber Rudfahrt von einem Automobilausflug bat auf ber Staatsftraße Grimma - Leipgig bie 25 Jahre alte aus Salle geburtige Tongerin Roch ihren Freund, ben 48jahrigen Raufmann Thranbardt am Gubretfit feines Rraftwagens burch Revolverichuffe getotet. Die Taterin ftellte fich felbft ber Leip. giger Rriminalpolizei. Gie gab an, feit etwa einem halben Jahr habe fie fich mit bem Gebanten getragen, mit Thranhardt gemeinfam gu fterben.

Tgranhardt habe ein großes Sans geführt, und fie habe ihn mit Gelbmitteln unterftunen muffen. Alls fie fein Gelb mehr beichaffen tonnte, habe fie fich entichloffen, die Ent auszuführen. Sie habe blindlings auf Thranhardt eingeschoffen, nach vollen-beter Tat aber nicht mehr ben Mut gehabt, ihre Abficht, fich felbit gu erichießen, auszuführen.

## Um die Dienftpflicht in Frankreich.

Gin Bertrauensbotum für Boincare.

Die frangöfische Rammer bat bie Generalbistuffion bes Gefamtentwurfe über die mirtichaftliche Ausruftung bes Lanbes occubet, ber jett über einem Jahr bem Barlament borliegt. Mm Schluf ber Rachmittagefitung tam es gu einer Devatte fiber bie von fogtaliftifcher Geite gemachte Unregung, biefen gen Colbaten, bie eigentlich gu bem lehten Rontingent geboren, bas 18 Monate Dienstgeit absolvieren muß und bie jur Beit 12 Monate Dienstgeit binter fich aben, bereits jest gu entlaffen, fo daß auch ihnen bie neu eingeführte einjahrige Dienstgeit gugute tommt. Der heeresausichuß hat fich gegen biefen Antrag ge-

Der rabifale Abgeordnete Daladier fprach bann noch fur ben fogialiftifden Untrag Chauffet auf Entlaffung bes fraglichen tontingents und erffarte, die Landesverteidigung murbe baburd feineswegs gefährbet werben.

Richtsbestoweniger ftellte Ministerprafibent Tarbien für Ablanung bes fogialistischen Antrages bie Bertranensfrage, worauf fich bie Rammer mit 318 gegen 248 Stimmen ber Anficht ber Regierung anschlof. Das betreffende Rontingent muß alfo feine 18 Monate Dienftgeit voll abfolvieren.

Berlin, 20. Rob. In ber Gigung bes Borftanbes ber fogial-bemofratifchen Reichstagsfraftion gaben bie Fraftionomitglieber, bie mit Reichstangler Bruning verbanbelt batten, Renntnie bavon, bag Dr. Brfining bereit ift, auf Mbanberungsboridlage gu feinem Finang. und Sanierungsprogramm eingugeben, wenn burch fie ber Ginn und bas Biel ber Sanierung nicht geftort wirb. Die Gogialbemofraten werben bei ben Beratungen ber Roiverordnung im Saushaltsausschuf beantra-gen, Die Ropffteuer gu beseitigen. Sollte ihnen bas nicht gelingen, bann werben fie barauf Bert legen, eine Staffelung ber Ropffteuer burchgufeben.

### Brand.

Franffurt a. D., 20. Rov. Swifden Rechenheim und ber Rieberwalbtolonie geriet ein aus 1500 Bentner Strob be-ftebenber Diemen in Brand. Er brannte bollftanbig nieber. In bem Diemen hatte ein Landwirtschaftegehilfe genachtigt, ber abar gerettet werden tonnte, aber fcmere Brandwunden erlitt.

Gilm. erballe Single ische Single (Aus gest

# Lorales

Sochheim a. M. ben 20. November 1930

-r. Bug: und Bettag. Der geftrige Bug. und Bettag war von ber Witterung nicht sonderlich begunftigt. Wahrend im verfloffenen Jahre ein bichter Rebel an Diesem Tage Die Erbe bededle, war heuer in der Racht Schnee gefallen, ber jedoch in ber Morgenfruhe wieber ichmolg und bie Wege wenig gangbar machie. Da an diejem Tage bie Arbeit ruhte, fo murbe berfelbe von der hiefigen Ginwohnericaft traditionell bagu benugt, um nach Maing gu fahren, bort Gintaufe gu machen ober fich einige vergnügte Stunden und Berftreuungen ju gestatten. Daber zeigten auch die Bahnguge nach biefer Rheinmetropole aus dem Main- und Rheingau eine ftarte Befegung, und die Stadt erfreute fich eines gahlreichen Fremdenvertehts, auf ben fie fich alljährlich auf ben "preußischen" Bugtag, wie man bort fagt, in geschäfilicher und unterhaltender Begiehung einrichtet. Der Gottesdienft am Morgen, ber für die Gefallenen des Weltfrieges in ber fath. Bfarrfirche abgehalten murbe, zeigte einen recht gablreichen Bejuch.

#### Wetterbericht.

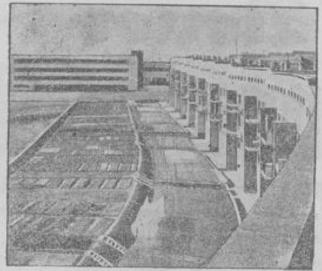
Innerhalb ber Raltluft, die jeht über und liegt, fommt es auch hauptfachlich in ben nordlichen Teilen unferes Begirte noch zu eingefnen Schauern. Gin burch bie Ralituft aufgebautes langgezogenes Sochbrudgebiet auf ber Linie Island-Rorbfranfreich wirb fich oftwarts verlagern. Bei Harer Racht und geringer Luftbewegung muß bamit gerechnet werben, bag bie Temperaturen ftellenweife girei bis funt Grab unter ben Gefrierpuntt finten,

Borausfichtliche Witterung: Buerft noch vereingelte Schauer, anschliegend meift trodenes, wechselnb bemolftes und fubles 2Better mit örtlichen Frugnebeln, nachte verftorfte Froftgefahr,

### Rahrhaft, gut und billig.

Bon Oberregierungerat Brof. Dr. Roft-Berlin.

Der Gelbwert unferer Rahrungsmittel läßt burchaus nicht immer einen Rudichluß auf ihren inneren Bert gu. Bas unfere Rahrungsmittel für uns in Birtlichteit find, bas lebrt uns bie Ernahrungewirtichaft. Richt ein Sparen im Ginne bes Gintaufens gum niebrigften Breis ift bas Gebot ber Stunde, fonbern Birticafilichteit. Bum ADG ber Sausfrau follte u. a. folgenbes gehören: Jebes Land ftubt fich bei ber Berforgung ber Bewolferung mit Lebensmitteln gunachft auf feine eigenen Erzeug-Gur Deutschland fommt als Ernahrung ber gejamten Bevollerung eine gemischte, vorwiegenb pflangliche Lebens. mittel, aber auch folde tierifden Uriprunge berudfichtigenbe Ernahrung in Frage. Die Sausfrau wird gwedmaftig biejenigen Bebensmittel bevorzugen, Die in ben betreffenben Jahresgiten besonders reichlich auf ben Martt tommen und beshalb verhaltnismakig wohlfeil find. In genugenber Menge verfügbare beutsche Erzeugniffe find Roggen, Rartoffein, Buder, baneben Gemufe und Obst. Brot ift bas Rinfrat unserer Ernabrung. Roggenbrot ift billiger ale Rleingebad aus Beigen. Mit Brot führen wir uns Roblenbubrate (Starfemehl, Buder) als Energlespenber und Eiweififtoffe gu. Deshalb mehr Roggenbrot und iveniger Beigengebad! Die Rartoffel bat eine fteigenbe Bertdagung gefunden. Im wesentlichen zwar nur ein Spender von Roblebybraten, ift bie Rartoffel auch ein Lieferant von Gimeiß und von Bitaminen. Auch ber Buder fieht uns gu niedrigen Breifen gur Berfügung. Tierifche Lebensmittel fteben hober im Breife als pflangliche, bafür ift aber bas Eiweiß, besonbers bas bes Fleifches, hochwertig für bie Ernahrung. Die Milch enthält ebenfalls hochwertige Gimeifftoffe, Bitamin enthaltenbes Gett und Mineralfalge. Mehnliches gilt für Rafe. Das Gi ift ein ausgezeichnetes Mittel, Mahlzeiten ichmadhaft und bie Ernährung mit vollwertig gu machen, Much Gifc, insbesonbere Geefisch, ift ein Lebensmittel von hobem inneren Bert. Frifche Gemufe und Salate follten weitgebend berudfichtigt werben, Bei einer nach borftebenben Grundiaben gufammengestellten Roft enthält bie Rahrung ausreichende Mengen von Rährstoffen. Des ausländifchen Obftes in ben Mengen, wie es genoffen wirb, bebarf es feineswegs. Go baut fich alfo bie Birtichaftlichfeit in ber Ernahrung gang mefentlich auf ber Erfenntnis bes inneren Bertes beffen auf, mas wir taglich effen und trinfen. Jeber fann bagu beitragen, baft feine Ernabrung fich nicht nur fachgemaß ge-



Reue beutiche Baufunft bei Frantfurt a. D.

ftaltet, sondern mehr und mehr wirticaftlich wird und Dabet fo weit wie irgend moglich - bobenftanbig bleibt, gum allgemeinen Rugen, aber auch gang besonbers gu feinem eigenen wirtschaftlichen Borteil.

# Raffe Guge. Gine Sauptquelle ber Ertaltungen bilben naffe Rube. Ber gezwungen ift, viel im Freien gu geben ober au fteben, wirb am eheften ber Gefahr ausgesett fein, naffe Bute ju befommen. Solange fich bie Tatigteit im Geben abfpielt, ift babet bie Gefahr ber Erfaltung teine jo große, weil burch bas Umbergeben bie Blutzirtulation auch in ben burch bie Raffe abgefühlten Sauptgebiet einigermaßen in Bang bleibt. Bit man aber gezwungen, mit naffen Sugen in ber Stragen. bahn ober an ber Arbeitoftatte figenb ober ftebenb langere Beil ju berweilen, fo machen fich bie icablichen Ginfluffe ber naffen Buge häufig in Form einer nachfolgenben Erfaltung geltenb. Eg fommt in ben grußen gu einer Beranberung ber Blutbeichaffenbeit und einer Berabsetjung ber Biberftanbefabigfeit ber im Rorper ftets vorhandenen ichmachen Buntte, burch bie bas Ginbringen bon Rrantheitsftoffen begunftigt wirb. Der befte Cout gegen naffe Gufe ift ein bequemer wetterfefter Schuh mit biden, möglich für bas Baffer undurchläffigen Sohlen. Sat man trobbem naffe Guge, fo forge man möglichft raich bafür, Schuhe und Strumpfe gu wechfeln und vergeffe nicht, vorber ben feucht. gewordenen Fuß mit einem Lappen abzutrodnen.

Borficht bei Unnahme beschäbigter Reichsbanknoten. Bel ber Annahme beichabigter Reichsbanknoten ift Borficht geboten, benn felt einiger Beit werben Roten in ben Berfehr gebracht, Die in betrügerischer Absicht aus Teilen verschiebener Reichsbanknoten fiber 50 Mart gujammengesett find. Diese Roten find baran gu erfennen, bag die einzelnen Teile burch Rlebestreifen verbunden find und meift verschiedene Rummern aufweisen, In blefem Bufammenhang ift gang affgemein vor ber Annahme fammengeflebter Bantnoten gu marnen, ba ftete bie Möglichfeit besteht, bag es fich um Galichungen banbelt und ber Empfanger Befahr läuft, fie bei ber Reichsbant nicht umgetauscht gu erhalten. Es empfiehlt fich, gujammengeflebte Roten nicht angunehmen und bie Inhaber an die Reichsbant gu verweifen.

"Bem nie burch Liebe Leib geschah". Es ift Die gu Bergen gebende Geichichte einer großen freud- und feide pollen Liebe. Es ift ein echtes Boltsftud aus ben berrlichen Alpenlandern, turdwoben von ben iconften Bolts. liedern, von den Rlangen jauchzender Jodler, von Spiel, Gefang und Jang. Bunt, vielgestaltig und großartig find bie Szenenfolgen. Gie feben und horen in tonfilmijder Bollendung Liane Said als herziges Unnerl, Idealinp eines prachtigen, an Leib und Geele terngefunden Alipen-madels, Guftao Frohlich als "unfterblichen Lumpen" ber burch die Innerlichfeit feiner Durftellung ergreift. Gie horen neue glindende Schlager, einschmeichelnde Melodien bes berühmten Schlagertomponiften Ralph Benatti. Diefes Meisterwert der deutschen Tonfilmtunft seben und hören Sie im UT. Spielzeiten: Freitag 8 30 Uhr, Samstag 8 30 Uhr, Samstag 8 30 Uhr, Sonntag 5 und 8.30 Uhr. Sonntag Rachmittag 3 Uhr Kindervorstellung.

# Widtig fur Muswanderer. Der Umftanb, bag eine Reiff Staaten ben Cichtvermertzwang (Bifumgwang) für bie Gir reife aufgehoben bat, bat gu ber Unficht Beranlaffung gege Stragen Sahn ben, bag auch bie Arbeitsaufnahme in biefen Lanbern ohr an alsbald ei weiteres erfolgen tonne. Diefe Meinung ift aber irrig. In beits banbelt fid meiften europäischen Lanbern wird bemjenigen, ber bort ein als um jene Stelle antrien will, ber Grengübertritt nur gestattet, wenn a be besonberen fich bie Buficherung ber Bewilligung jum Stellenantritt bett hatte. Sie ichafft bat. Es ift Sache bes Arbeitgebers bei ben guftanbige theimen Gren Lanbesbehörben bie Erlaubnis gur Ginftellung bes frembe Mngeftellten ober Arbeiters gu erwirten. Musbrudlich bemet wird, bag jur Ginreife nach Franfreich bas Bifum eine frangofischen Konfulates notwendig ift. Das Ginrelfevifum gus Bwede ber Arbeitsannahme wird nur erteilt, wenn ein ver guftanbigen frangofischen Ministerium genehmigter Arbeitsver

# Aus der Umgegen

Frantfurter Stadiverordneten lebnen bie Defigitbedung al Drben und ifi

Fraulfurt a. M. Die Rommunalpolitif von Frank furt icheint in Diefen Tagen eine enticheibenbe Benbung ! nehmen. Rachbem ichon feit fechs Wochen Berhandlunge ichweben über bas burch bie Mehrbelaftung bes Bohlfahrts ettrophae bure etats entstandene Defigit von 8,5 Millionen Mart, bat je Die Stadtverorbnetenversammlung alle Dedungsvorichlage be Sauptausichuffes fowie famtliche Antrage ber Bacteien abge bebbernbeimer febnt. Rad einer langen, bitigen Debatte ftellte die Berfamit lung fest, bag 8,5 Millionen Fürsorgelaften gufaglich ju be Stariftromleiten willigen find, tonnte aber eine Dedung nicht beschliegen. 11st Beftellt. boch Die erforberlichen fluffigen Mittel bereitzuhalten, wurde eine Beufrumsantrag zugestimmt, die erforderlichen Mittel seiten Bornis. (
des Magistrats im Wege des Raffentredits bereitzustelles in, Alphalt, Der Magiftrat, ber ju biefem Beichluß fofort Stellung nahm lebnte nach turger Beratung bie Raffentrebitaufnahme als # verantworflich ab. Dagegen ichlug er ber Stadiverordnieter versammlung vor, mit ihm eine Berftandigungsfommission pillen, die zu einer allerlegten Stellungnahme jum Defipl tommen foll. Die Rommiffion wird bereits am Freitag im Beler, welche i fammentrefen. Bie bie Entwidlung nun weitergeht, ift nicht ich verhaftet jammentrefen. Wie bie Entwidlung nun weitergent, ift im achbem gwijchen oorauszusehen. Auf jeben Fall hat fich im Frantfurter Rat achbem gwijchen baus bas Gespenft eines Staatstommissars eingenistet und et foll im ub

### Arbeiterentlaffungen bei ben Ablecwerten.

\*\* Frantfurt a. Die Ablerwerte vorm, Seinis Rleger A.G., beabsichtigen, einem großen Teil ber Belo' ter Bahnarbeite ichaft jum 15. Dezember ju fünbigen. Bon ber Magnabat in Schwein, we werben etwa 1500 Mann betroffen. Wie bie Berwaltung belt jo groß und mitteilt, handelt es fich bei ben Entlaffungen nur um ein vorübergehenbe Magnahme. Gie begrundet ben Schritt in be Sauptlache mit ber Rotwendigfeit technischer Umftellunge bit Bie versichert wird, will man ben Betrieb mit Beginn bei neuen Jahres wieder voll aufnehmen. Es ftebe noch nicht fest, ob die Entlassungen überhaupt in dem zunächst gevlatten Umfange burdigesuhrt werden.

Darmftadt. In bem foeben herausgelommenen Berot mungsblatt erlägt das Landeslirchenamt an alle Rirches vorstände ein Ausschreiben, in dem mit Rachbrud darauf bit gewiesen wird, bag es verboten ift, evangelifche Gemeinde haufer zu irgend welchen Parteizweden zu benuhen. Mile Antrage ber Parteien seien abzuweisen. Bon allergrößter Bebeutung bleibe, bak die evangelische Rirche allen Partele gegenüber allerstrengfte Reutralität bewahre.



## Der Schmied von Murbach.

Roman von Leontine v. Winterfeld-Platen. Copyright by Greiner & Comp., Berlin 29 30.

45. Fortfehung.

Er ftrich fich ein wenig berlegen an feiner groben mage.

Soll ich Ench geleiten?" Alber fie ichlittelte ben Ropf.

"Es ift beffer, ich gehe allein. Auch wegen ber Un-Da lachte er.

"Id bin geseit. Sab ja bie Best auf biesen meinen Mrmen felbst in bie Giabt getragen." Aber fie war icon babongegangen und fab fich nicht

mehr um. Co fam fie Tag für Tag um biefelbe Stunde, um Rorper und Geift aufzufrifden bon ber graufamen Rrantenpflege. Immer ftanb ber Baffenfchmied bis gu ben Rnien im Baffer und arbeitete in bem braufenben, fturmenben Frühlingswind, bag es eine Buft war. Durch bes jungen Simfelbers Rraft und Energie hatte bie Lauch wieber freie Bahn befommen, und bie Baffer ftromten murrend in ihr altes Bett jurud und sioffen ruhig talab. Wenn bie Besperglode ichlug, war bes Imfelbers Blid nicht mehr auf seiner Danbe Wert gerichtet, sondern fah fehnfüchtig und suchend in bie Berne. Und wenn bann ihre diante, buntle Geftalt langfam aus bem Stabttor ichritt, war er mit brei Gapen am Ufer und ging ihr hoch und ftarf entgegen. Und fie fprachen bon biefem und jenem - bon Bergangenem und Bufunftigem. Aber niemals ein Bortlein zuviel, benn jeber war fich voll bewußt, mer er war und was ber andere war. Aber beibe hatten Butrauen zueinander, und jeber fühlte fich wohl in bes

Go murben bie Sajeltanden lang und gelb und bie Weibenpalmen filbergrau und feibig, und auf ben Biefen famen bier und bo foon bie großen, gelben Gumpfbotterblumen gum Boridjein,

Mein leigner Schritt fam ben Deich entlang, fein liebes, blaffes Geficht nidte ihm freundlich entgegen. Die Arbeit, die ihm fonft fo ichnell von der Sand ging, wollte beute gar nicht fo recht pormaris, und es war eine Unruhe in ihm, bie er nicht meiftern tonnte. Mis bie Dammerung über bie Lande gog und ber Abendftern fiber bem Basgau ftanb, ging er enblich beim, bem Mofter Murbach entgegen, wo er nachtigte. Es war eine ftille, linde Frühlingsnacht, und ber Mond gab ihm bas Beleit. In ben noch tablen Baumzweigen geigte ber Lenzwind und raunte von fommenbem Anofpensegen. Imfelber ftieg langfam bergan und blieb oft fteben wie in tiefen Gebanten.

Barum war bie Grantnertochter heute nicht gefommen? Bar ber Bater beimgefehrt und hatte ihr bie täglichen Gange und bas Bflegen berboten? Ober mar fie fogar frant geworben an biefer furchtbaren, tobbringenben Beft? Er gudte gufammen, ale er bas badite und blieb minutenlang fieben. Das mar unmöglich - herr Gott - bas mar ja gang unmöglich! Dag er baran aber auch noch gar nicht gebacht hatte! Gab fie nicht immer icon fo bleich aus? Und hatte fo tiefe Ranber unter ben Augen und folch mubes Bacheln um bie Lippen? Wenn fie morgen wieber nicht tam, wollte er gum Grantnerhaufe geben und nach ihr fragen. Und wenn ber Alte ihm auch bie Tur weifen follte wie bamale.

Die Besperglode läutete fein und helt wie alle Tage. Um Stauwert ber alten Muble ftand Mirich Ilmfelber und lauschte auf einen Gdritt, ber nicht fam. immer wieber gum alten Stabttor hinfiber, ob aus bem buntlen Torbogen fich nicht bie feine, fchlante Geftalt

lofte, wie alle anderen Tage fonft. Aber niemand fam. Die Befperglode horte auf gu lauten, Die großen Rrabenichmarme gogen aus ber Ebene in bie Balber gurud - bie Biefenvögel riefen faut und flagend in bie fintenbe Abendsonne - über bem Basgan fam langfam und hehr mit ihrem buntlen Mantel bie Dammerung gegangen und über ben ichwargen Tannen ftand ftill und leuchtend ber Abenbftern. Da padte ber 3Imfelber fein Gerat gufammen, ichniferte es und iprang aus Ufer. Und ging mit langen, fdiweren Schritten ber Stadt gu. 2018 er auf

Da geschah es eines Tages, bag Ulrich Almselder | ben Marftplat tam, hielt er einen Angenblick inne und jah gum Grantnerhaufe hinüber. Das lag ftill und rufte ba in seiner stattlichen Breite, und auf feinem spiften Dach funtelte bie rotgolbne Abendsonne. Er bob bet Er hob bet blanten Meffingflopfer an ber ichweren Eichentfir und fich ihn brohnenb fallen, daß es ein Echo gab im langelle Lohlen Sausflur. Er mußte ein Beilden warten und wurde ichon ungebulbig, als fich enblich oben ein Genftet flügel fnarrend öffnete und bie alte Magd enblich be nieberfah. Mit angftlicher Stimme fragte fie, wer bort fet und was man wolle.

Da fagte er fühn und froh, benn es war wieber bet alte Mut und bie alte Zuversicht über ihn gefommen. "Ich möchte bie Jungfrau Grantner fprechen." Die Alte ba oben machte ein erichrodenes Geficht und

ichuttelte ben Ropf mit ber großen, weißen Saube. Jungfrau Coula ift fcmer erfrantt an ber Geuche Der Meditus und Schwester Lordula find fcon bei ibc

Sie wird's nimmer lang mehr machen."
Und wieber knarrte das Gensterlein ba oben und fcbloft fich feft, jebe weitere Mustunft verweigernb. Gang ftill und fteil ftanb ber Almfelber por bet schweren Saustur. Und wagte nicht fich ju ruhren ober bie Treppe wieber binabzugeben. Aus Furcht, er mochte bie Krante ftoren mit feinem harten Tritt. Und nur bas Derrontt fig fet ble mergu - immergu: "Gie hat bie Bell herrgott, fie hat bie Beft!"

Er hörte bie Uhren ichlagen bon ben Alofterfirchen und fab bie lautlofe Frühlingenacht fich niederfenten auf bie arme, ichmergvolle Erbe.

Da fette er fich auf die oberfie Steinftufe und fichte ben blonden Ropf in die großen, braunen Sande. Befus Maria!" mehr tonnte er nicht ftammelu

"Jejus Maria erbarme bich!" Die Grühlingenacht war jo lind und weich wie Mutte hand und legte fich mit ihrer tiefen Rube auf alle maber. forgenden Bergen. Aber in bes Ilmfelbers Bers fabl feine Rube biefe Racht. Er faß und juß und laufchte gebes Gieraute beimen feine jedes Geräusch brinnen im Crantnerhaus, Und fuhr bodh wenn eine Tur schlug ober eine Treppenfruse inaret

(Bortfegung folgt.)

Groß Gere

Der erite me Gau=Dberi irgermei term ligung ber ! " Sozialbemo irt Bedenbad

Darmitabt.

Unterfuchu

mbe Georg thangt. Befan Cormitabt. (16.) Staats eger Robert

ollidwiiniche au Maint. (2 Adsfall. Der arijtromleitur Rranfenhan

2Borms. ( tim bei 2Borm igebedten Ber Worms. (1 fen.) Tem chenjo ift auch teifter Gundling

Blebesheim. berg gewöhnlich

Pfebbersheit hier herriche an weiteres Op Jahren auf

Giegen. (21 Polizeilichen Mag abend pe m-Limouine Beben, baß 3w Betracht tomi Rorlsruhe D duto hierher ge auten Auto bis fem Orte fli autos in ben C er Magen aber en bes fiberho fen wollten, we ben Straffeng amit Ios. Die taftwagen abite leber por bem auften und nur Diefem beifpiellofe

> Frautfurt. Inftallateur

20 am Ri mittlungen lieg.

the fidy Mildy war im Be he bie Dild ul Mertte bies nic ite ben Gashahi lein Grabftud natmen bes aus Frantfuri 000 Mart 28 tricht perurteilte acht Monaten bem Barenhaus thiger als acht tin Gefamtbetre en Pfennig auf " Frantfurt a Graubengaffe nichwinden ju la " Sulba. (6 the in bas Ra tigst. auf ber Radi etwa 2000 90 teleiben Beije, in the jo fpat ent Sicherheit bring

atos.) Unbefa take bas Liefera trotachten es nach Damenfleiber Her fommen wa fortichafften.

" Frantfurt o

Ein Befreiungsbentmal im mittleren Rieb.

s eine Reil

ür bie Gir

itt in be

Rirme

couf him

emeinbe

m. gfffe

rgrößtet

oen.

ware.

ackung

te und

rubis ipipes b des

ib lieft

angell,

enfter

er bet

imen;

ditte 1

benn

euche.

i ihr.

mig

ober ober

Bell !

reficit t and

efffit !

1 -

tier-

fall

Groß-Gerau. Im mittleren Ried, bei ber Rreugung ber affung gege Stragen Sahn-Gernsheim und Stodftabt-Bruchmuble, will indern obei an alsbald ein Bejahungs refp. Befreiungsdentmal errichten. rig. In bollis handelt fich bei bem beabsichtigten Stanbort bes Dent er bort ein als um jene chemalige Grengftelle ber Befagungszone, bie et, wenn ditte besonderen und gablreichen Erlebniffe in ber Befatjungs nantritt bebit hatte. Sier blubte vor allem ber Schmuggel und bie guftanbige theimen Grengübertritte waren bier besonbers gablreich.

Des frembo Der erfte nationalfogialiftifche Burgermeifter in Seffen.

Gau-Obernheim, Bei ber am Conntag ftattgefundenen tium cine ebifum gun Gargermeiftermah! wurde bei einer 97prozentigen Bahibem ein vot Migung ber Ranbibat ber Rationalfogialiften, Ritter, mit Arbeitsver 31 Stimmen gemablt gegen ben gemeinsamen Randidaten it Sozialdemofraten, Demofraten und des Zentrums, Landert Bedenbach, der 545 Stimmen auf sich vereinigte.

Darmftabt. (Dem irbifden Richter entzogen.) In Untersuchungsgefängnis hat fich ber aus Erbach ftam-Benbe Georg Egner mit einem Sandtuch in feiner Belle thangt. Befanntlich bat Egner verfucht, feine Frau gu er-

on Frank Carmitadt. (Heffischer Glüdwunsch für Arongendung partiebt.) Staatsprassont Abelung hat dem bekannten Segelsandlungen
Jeger Robert Kronseld zur Ueberreichung der großen Flieertrophae durch den österreichischen Bundesprassonten seine
Chilige der Mainz. (Ran G

Mainz. (Bom Starfstrom getötet.) In den Sterlamm Berjamm ich zu beiteigen. Undsfall. Der Hößährige Ingenieur Schmift tam mit der lich zu be ieigen. Und ich zu beitellt, doch war der Bedauernswerte bei der Einlieferung urde einen Krantenhaus schon seinen schweren Berletzungen erlegen.

tel feitens Morms. (Infolveng.) Die Firma Philipp Weidel ing nahm bei Worms ift in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Die rordneter Berbindlichkeiten betragen 200000 Mark. rordneter

miffion & Borms, (Die beiben Eiseler wieber treige-m Defin alen.) Dem Bernehmen nach find Bater und Sohn reitag 30 Geler, welche wegen Industriespionage zu Gunften Frankreitag je eige, welche wegen Industriespionage zu Gungen Frankeitag je eigs verhastet worden waren, wieder enthastel worden,
addem zwischen den Beteiligten eine Regelung getroffen worden und ein ist, die weiterem Mistrauch vorbeugt. Der ältere Eisetind wie im überigen vollsommen zusammengebrochen sein,
benso ist auch der in die Angelegenheit verwickelte Obereister Gündling aus Bürstadt aus der Haft entlassen worden. Seintig

Seintid Biebesheim. (3 wei Serzen und ein — Schwein.) er Beleg et Bahnarbeiter Heinrich Subheimer schlachtete biefer Tage laftnahm int Schwein, welches zwei Serzen hatte. Das eine war doperwaltung ett lo groß und das andere halb fo groß, als ein normales um ein gewöhnlich ist.

Biedbersheim. (An Typhus gestorben.) Der gur-in bier herrschende Typhus hat in dem Schüler Karl Weis weiteres Opfer gesunden. Der Junge ist im Alter von Angliegen auf dem Transport ins Wormser Kransenhaus tellunges bit hier eginn de tin weite soch niss and Jah I geplas destorben.

Giegen. (Autoraub am laufenden Banb.) Bei polizeilichen Ermittlungen nach ben Autoraubern, Die am Allag abend por bem Giehener Gtabttheater eine Daimler and Limonfine ftablen und damit bavonfuhren, bat fich geben, bag zwei Manner und eine Fran als Diebestrio Betracht tommen. Die brei Spigbuben waren mit einem Rarisruhe por bem bortigen Stadttheater geftohlenen Barfeit and hierber getommen, liegen biefen Wagen bann fteben und fuhren mit bem por bem Giegener Stadtifheater geauten Auto bis in die Gegend von Germersheim. Rurg vor fem Orte flitten fie beim Ueberholen eines onderen atos in den Chaussegraben, wobei fie unverlett blieben, er Wagen aber ftart beschädigt wurde. Als dann die Inen bes überholten Autos an ber Unfallftelle bielten und affen wollten, warfen sie diese Leute mit fraftigen Fuhtritten ben Strahengraben, sprangen in beren Auto und fuhren Mit los. Die Fahrt ging nach Karlsruhe, wo sie ben traftwagen abstellten, am Abend bes gleichen Tages aber bieber vor bem Karisruher Stadithealer ein anderes Auto bauften und nun damit davonsegelten. Bis feht fehlt von Melem beilpiellofen Trio noch jede Spur,

> Frauffurt a. M. (Toblide Gasvergiftung.) der Fraufurt a. M. (Loblinge Gavoergiffung.)
> Infallateur Frih Sandicuh wurde in der Abalbertbeste 20 am Rüchentisch sigend tot ausgesunden. Auch den
> Mittlungen liegt ein Unglücksfall vor. Der Verunglückte
> aus sich mitch zum Frühftus auf dem Gasberd gewärmt
> ich war im Begriff, sein Frühftus zu richten. Sierbei
> ichte der mitch aber meh lätchte die Finnume aus. Der Mann he die Mild über und löschte die Flamme aus. Der Mann Bertte dies nicht und nahm die Mild vom Gasherd. ben Gashahn zu ichließen. Er feste fich an ben Tijd, fein Fruhftud einzunehmen und fand fo ben Tob burch afmen bes ausströmenden Gafes.

Frantfurt a. M. (Billiger Gintauf: far 1000 Mart Daren ohne Zahlung.) Das Schöffen-ticht verurteilte eine bis babin unbestraft geweiene Frau acht Monaten Gefangnis, weil fie es fertig gebracht bat, bem Barenhaus einer befannten Beamtenorganisation nicht Ber als acht Mal unter falidem Namen Waren in bem Gesamtbetrag von 1000 Mart zu entnehmen, ohne Biennig auf die Rechnung zu bezahlen.

Frantfurt a. M. (Berhaftete Rollidiebe.) In er Graubengasse erfolgte die Berhaftung von vier Kolliben. Sie hatten die Gewohnheit, die Beute in Sausern
uchwinden zu lassen, die zwei Ausgänge besithen.

Bulba. (Schwerer Ginbruch) In ber Racht auf der Rudieite bes Saufes burch ein gertrummertes ter in ben Laben ein, padten bort ungeftort hemben, in ben Laden ein, padten vort ungenort Jentoch, inbiduse, Damenichlüpfer, Strümpfe usw. im Gesamtwert in etwa 2000 Mart zusammen und verschwanden wieder in tielben Weise, in der sie gekommen waren. Der Diebstahl ich so spiel bei bie Diebe ihre Beute ungestört Sicherheit bringen konnten.

Frantfurt a. DR. (Gdwere Beraubung eines atos.) Unbefannte Tater entführten aus ber Schubert. be bas Lieferauto einer biefigen Konfestionsfirma und hatachten es nach ber Schichaustraße. Hier wurde ber Wang ausgeplundert. Gestohlen wurden ein Damenpels und Damenfleiber im Gesamtwert von 15 000 Mart. Als Ger tommen mahricheinlich ein Mann und eine Frau in fage, bie beobachtet wurden, als fie bie Gachen aus bem fortichafften.



Burg Allenftein als Mufeum.

Die einft von ben Rittern bes Deutschen Orbens erbaute Burg Mllenftein in Ofipreugen foll jeht gu einem Mujeum ber Orbensgeichichte umgebaut werben.

Mothy. (Antomesse in Masus) Der Deutsche Automobilhanblerverein, Ortsgruppe Main, veranstaltet vom 19. bis 23. Rovember, eine Bertaufsmeffe fur gebrauchte

Maing, (Bahlen gur Industrie und Sanbels-tammer Maing.) Bei ber im Begirt Oppenheim und in Maing vollzogenen Wahl jur Industrie- und Sandelstammer Maing wurden gewählt in Maing: Gruppe Industrie: Rommerzienrat Rart Duderhoff, Rommerzienrat Dr. Jung, Gugen Chonberger, Direftor Dr. herrmann und Rommergienrat A. Zimmermann. Gruppe Groffhandel: Georg S. Reichardt und Rarl Angust Barthel. Gruppe Einzelhandel: August Jamin. Wahlbezirl Oppenheim: Rarl Sittmann fr.

Oppenheim. (Rachtlange ju ben Dolgeshei-mer Zwifchenfallen.) Infolge ber Zwifchenfalle zwi-den Angehörigen bes Reichsbanners und ber nationaliogialitifden Ortogruppe Dolgesbeim, bei benen nach einem Heberfall auf Mitglieber ber Rationalfogialiftifden Partel bas Saus bes Reichsbannermitgliebes Rathan Frant umfteilt und von Ueberfalltommando einige Rationaifogialiften teft-genommen wurden, flagte Dietrich von Seggern gegen ben inguifchen nach 2Borms verzogenen Rathan Frant wegen Beteibigung. Bu ber Berhandlung war aber von Seggern, ber Mitglied ber Nationalfogialiftifden Bartei ift, nicht er-Die Privatliage gilt baber als gurudgenommen. v. Seggern bat bie Roften bes Berighrens an fragen.

# Die Mirtschaftswoche.

Geringere Gingelhandeloumfage. - Auch Die Spatfaffen fpuren Die wirtichaftliche Motlage. - Die verfcharfte Abfablrife. - Der Gelbmartt beruhigt fich allmablich. - Reich und Ueberbrfiffungöfredit. — Immer wieder bie Repara-tionen — Etwas mehr Tempo im Preisabban. — Auch bie tommunalen Werfe muffen folgen, - Sartere Magnahmen unanobleiblich.

Un ber mirtichaftlichen Depreffion tat fich noch nichts geanbert. Rach bem Wochenbericht bes Infilitute für Konjuntturforichung waren im britten Bierteljahr bie gesamten Gingel-banbelsum jage um rund 600 Millionen niedriger als im Borjahre. Für Dezember fei mit einem Gingelbanbelsumfag von etwa 4.5 Milliarben ober etwa 300 bis 400 Millionen weniger

als im vergangenen Jahr ju rechnen. Der Buwachs ber Spareinlagen bat fich gegen-über bem Borjabre beträchtlich verlangfamt: Stagnierenbe Gingablungen, machienbe Rudgablungen. Im einzelnen fei noch erwähnt, daß die Zahl der Arbeitstofen am 31. Oftober bereits auf über 314 Millionen gestiegen war. Der Absah an Rubrschlen ift sich gleich geblieben, die Halbenbestände find von 7.5 auf 7.9 Millionen Connen gestiegen. Die Rrise am Erzwarts boll an Der Stablingerangeband bei meden processen Preise balt an. Der Stahlmerleverband hat wegen ungenügenber Breife bie Exportverfaufe nach außereuropaifchen Lanbern eingestellt. gung gradgang gemelbet, auch aus ber Aleineifeninbuftrie. ber Schubinbuftrie wird bermehrte Aurgarbeit be-

Die Beruhigung ber innerpolitifchen Lage blieb nicht ohne ludwirfung auf ben Gelbmartt. 2m offenen Gelbmarti machte allerdings bie Ueberwindung ber Ultimoverfieifung nur febr langiame Fortidritte. Den Gesamtbetrag ber Kapitalien, bie feit bem 13. September ber bentichen Birtichaft burch Martilucht entzogen worben find, icant bie Dresbner Bant auf 1% bis 2 Milliarben. Die unberantwortlich egoiftifche Gelbpolitif Frankreiche bat gu einer Ueberfpefulation geführt, beren Folge ein Bantzufammenbruch und ichwere Beunruhigung ber gefamten Parifer Borle mar. Der Gingang bes Ileber. briidung Sfrebite befreit bie Reichstegierung bis jum Sabresenbe bon ihren Gelbforgen. Die größere Balfte, namlich rund 300 Millionen, wirb afferbings fofort für Reparationszahlungen benötigt. Erobbem scheint die Reichstaffe gesichert zu sein, zumal auch ber Betrag ber begebenen Reichsschapwechsel wieder auf 300 Milliomen gewachsen ist. Im Ruhrgebiet bat ein Schledsspruch bas bisherige Arbeits-

seitabtommen auf ein Sahr verlängert und im Metallfonflift in Berlin bat ein Sonderichiedsgericht ben erften Lohnabbau-Chiebsfpruch im Befentlichen beftätigt. Es ift fein Bunber, baß bie Regierung jest bie größten Unftrengungen unternimmt, bie Preife enblich boch noch ju fenten. Gie bat ju biefem Bwed einen besonberen Rabinettsausichus gebilbet. Bunachft Sote einen besonderen Rabinettsausichuß gebilbet. Bunachft bat fich ber Angriff auf die Lebensmittelpreise gerichtet. Großhanbelsverband und Reichsverband ber Deutschen Induftrie verlangen jeht bor allen Dingen eine Genfung ber Boft . und Effenbahntarife. Bie es beift, will jeboch bie Reichsauch bie Biberfiande bei ben fommunalen Berforgungsbetrieben gegen eine Tarifermäßigung. Det Deutiche Stabtetag bat fich gwar gur Unterftupung ber Breisfentingsaftion ber Regierung bereit erflart, aber von einer Berabsehung der Gas. Baffer und Eleftrigitätspreise sagt er nichts. Falls ber bisherige Wiberftand gegen die Preissenfung nicht aufhort, wird man in wenigen Bochen mit viel barteren Magnahmen rechnen muffen, als fie jett gur Bieber-belebung ber Ronjunttur notwendig finb.



Scott kennt jedes Kind als Polarforscher, aber ebenso bekannt ist Scott als Erfinder der Lebertran-Emulsion". Diese ist durch den Gehalt von Kalk, Fett, Phosphor, Jod und Vitaminen, in der von der Natur geschaffenen Zusammensetzung, das idealste Nährmittel für Jung und Alt. Ein Versuch mit 1-2 Fl. genügt, um dieses zu erfahren, Tausende von Attesten loben Scott. — Versuchen Sie auch Scott, Sie werden von der Wirkung überrascht sein und verlangen Sie nur "ORIGINAL SCOTT", in Apotheken und Drogerien.

Depot: Centraldrogerie Jean Wenz

### Sind Sommeriproffen Schönheitsfehler oder eine Arantheit?

Die Mergte fagen: Rrantheit. - Das Reichsgericht: Schonbeitefehler.

Wegen Uebertretung bes Farbftoffgesebes war ein ichleftfcher Apotheter gunachft bom Schöffengericht gu Sirichberg gu einer geringen Gelbftrafe berurteilt, bann aber vom Lanbgericht freigelprochen worden, und jett hat bas Reichsgericht biefes Urteil wieber aufgehoben und die Sache zu anberweitiger Enticheibung an bie Borinftang gurudverwiefen. Der Gachverhalt au biefer eines gewiffen Sumors nicht entbebrenden Straf-prozessiache aber ift ber: Jener Apotheter hatte zur Beseitigung von Commersproffen ein Mittel hergestellt und in ben Sanbel gebracht, bas neben girla 10 Prozent Bismutjubnitrat 5 Bro-Mittel ale ein Schonheitsmittel ober als ein Beilmittel anfprechen muß. Rosmetische Mittel burjen nach bem Farbftoffgesch fein Quedfilber enthalten, mabrend bieje Ginfebranfung für eigentliche Beilmittel, Die bem Argneimittelgefeb unterliegen, nicht gilt. Bon ben bingugezogenen Cachverstandigen war jo-mit die Frage ju entscheiben, ob Commersproffen ale loger Schonheitssehler ober ale eine Rrantbeit angujeben find. Die gutachiltchen Aeugerungen der Cachverständigen waren nicht bollfommen einbeutig. Gie ergaben jeboch nach Auffaffung best Gerichts, bag man Commeriproffen als eine Abnormitat ber Saut und bamit im weiteren Ginne ale eine Erfrantung berselben anguseben hat. Das von bem angeflagten Apothefer bergeftellie Mittel ift bemnach als heilmittel angusprechen. Die Bermenbung von Quedfilber au feiner Serfiellung ift baber flatthaft. Dementfprechend erfamte bie Straftammer auf Aufhebung bes erstinstanglichen Urteils und auf Freisprechung bes Ungeflagten. Siergegen richtet fich bie bon ber örtliden Staatsanmalifchaft beim Reichsgericht eingelegte Revifiion mit bem Erfolg, daß das freifprechenbe Straftammerurteil aufgehoben und die Cache gu anbermeitiger Entideibung an bie Borinftang Burudverwiefen murbe.

Ge fei, fo bieg es in ber Begrundung bes 2. Straffenats, einmal verfehlt, daß bas Landgericht bei Beurteilung ber Commerfproffen ale Strantheit anofchlieftlich von ber rein mediginifden Lehrmeinung ohne Beruduchtigung ber allgemeinen Auffaffung im Sprachgebrauch und beim großen Bublifum ausgegangen fei. Weiterhin fei aber auch ber Begriff "Deilmittel" infofern verfannt, als die Borinftang glaube, jur Erfüllung biefes Begriffes genuge fcon Die rein anfterliche, Die Commerfproffen burch Bleichen ber Saut zum Berfcwinden bringende Birfung ber fraglichen Ereme. Das Braparat wurde fich ' quad etwa wie ein Saarfarbemittet lediglich als toometifches Mittel

lind ber geneigte Lefer ichuttelt ben Ropf und fragt fich ernsthaft, ob es für bentiche Gerichte nicht wichtigere Dinge gu verhandeln gibt?

# Rundfunk

Donnerding, 20. November. 7.30-8.30: Frühlongert. 12:20: Schallplattentongert: Bither., Schrammelmufit, 15.00: Stunde ber Jugend, 16.00 (Aus dem Aurhaus Bicebaben): Rongert bes Rurorchefters. 18.05: Beitfragen, 18.30: "Gine Biertelftunbe Deutsch". 18 45: "Der Romponift 3gor Strawinfty". 19.05: Frangofifcher Sprachunterricht. 19.30 (Bon Berlin): Beitbericht. Die Gröffnung bee englischen Barlaments, 20.10: Stubioborführung bes neuen elet-tro-afuftifchen Inftruments "Dellertion". 20.55; Bunfreporter ergatten 21 25: Gefangetongert Balter Schneiber anläglich feines 25 Bubnenjubilaume am Frantfutter Opernbaue. 22.45-24.00:

Freitag, 21. Robember, 7.30-8.30: Frühlongert bes Runbfunt-quintetts 12.20: Schallplattenfongert: Unterhaltungetongert, 15.00: "Gegenwärtige pfuchologiiche Richtungen und ihre Bebeutung für ben Unterricht", 15.25: "Jugend in Not" 16.00 (Giegen): Militar- Rongert bes 15. Inf. Regts Gliegen 18.05: Buch und Bilm. 18.35 (Rus Mannheim): "Blut und Blutfrantheiten". 19.05: Lieber gur Laute, 19 45: Beibe Spruch gur Inbetriebnahme bes Groffenbers Durrmeng-Mibloder, 20 00 (Mus bem Feffigal ber Lieberhalle Stutt-part): Rongert: Aus beutichen Opern. 22:10: Schwäbische Stunde: Sieben Schwaben 23.15: Meltere Tange, 0.00-1.00 (Mus Raristube): Tanamufit

Samstag, 22. Ropember, 7.30-8.30 (Bon Giegen): Milite-Rongert, 10 20-10.50: "Bon beutscher Jugend in Chile". 12 20: Schallplattentongert. 13.30: Storungefcollplatte mit Erffarung. 14:30: Stunde ber Jugend. 16:00: Rachmittagefongert bes Rund-funtorcheftere. 17:00: Der Sender, Gin Beibefpiel anläglich ber Inberriebnahme bes Rundfunt Groffenbers in Dublader, 18.05: "Die Bebeutung ber Arbeitsgerichtebarfeit für bas Sanbwert." 18.35: "Die Arbeiterfrau und ihre Rinber." 19.05: Spanifcher Sprachunterricht. 10.30: Mavier Rongert, 20.15: Dramatifche Stunde, 21.45: Rongert bes Rundfuntorchefters: Mogart - Weber. 23.30-24.00: Tangmulit bes Runbfuntordeftere.

Egylofion mahrend der Abwradungsarbeiten in Scapa Flow.

London, 20. Rob. Auf bem ehemaligen beutschen Schlachtichiff "von ber Sann" in Scapa Flow explodierte ein Saner-ftoffgeblafe mahrend ber Arbeit, Durch bie Explofion murben vier Arbeiter leicht verleit.

### Ermordung bes Tafchtenter afghanischen Ronfuls.

Mostau, 20 . Rov. Der aus Berfien gurudtehrenbe afghamifche Ronful in Tafchtent wurde, 20 Kilometer von ber perfifchen Grenze entfernt, ermorbet und ausgeraubt. Der Diorber wurde verhaftet. Die Sowjetregierung bat bem afghanischen Ronful in Mostau ihr Beileib ausgesprochen.

### Mustritt Chiles aus bem Bollerbund?

Dem Bort, 20. Nov. Der Rorrespondent ber "Mffociated Breff" in Cantiago be Chile melbet, er erfahre aus befter Quelle, bag Chile feinen Mustritt aus bem Bolferbund ermage, und gwar wegen angeblicher Burudfebung feitens großer europaifcher Machte.

#### Banbelstammern und Wirticiaftsbepreffion.

Bafbington, 20. Nob. Die ameritanische Abteilung bee Internationalen Sanbelstammer gibt befannt, bag auf ber am b. Bezember in Baris beginnenben Konferenz ber Sanbelstammern auch Magnahmen gur Befämpfung ber allgemeinen wirtfcaftlichen Depreffion erörtert merben follen.

Baris, 20. Rov. Berichiebene Rachrichten aus Spanien laffen barauf ichließen, bag geftern abend eine gemiffe Berubigung eingetreten ift, ohne bag man beshalb mit einer balbigen Beilegung bes sozialen Konflittes, ber politischen Charafter tragt, rechnen tonnte. Das spanische Rabinett bat jeftern abend getagt. Rach ber Beratung teilte Ministerprafibent Berenguer mit, bag in Barcelona ber Strafenbahn- und Mutobus-Berfebr wieder aufgenommen worben ift und bag bie Cafes und Speifehäufer ihre Betriebe wieber geöffnet hatten. Die Staatsanwalticaft bon Mabrib bat bie Freilaffung bon Berhafteten angeordnet, bie mabrend bes Generalfireifs in Mabrid festgenommen worben waren. In Sevilla scheint ber gestrige Tag aber ziemlich unruhig verlaufen zu fein. Die Universität ift geschlossen. Auch, in Alicantes tam es zu Zusammenftogen zwifden ber Boligei und Ruheftorern. machte bon ber Schufimaffe Bebrauch. Bier Berfonen find berleht worben. Genaue Angaben über bie Opfer ber blutigen Borgange, namentlich in Barcefong, liegen noch nicht bor.

#### Schiffebruch an ber portugiefifchen Rufte.

London, 20. Rev. Giner brahtlofen Melbung gufolge erlitt bas englische Motorschiff "Sighlandhope" bei ben Farilbaos-Inseln, an ber portugiesischen Rufte, Schiffsbruch. Es befand sich auf ber Fahrt bon London nach Buenos Aires. 200 Baffagiere und die Befahung wurden in Rettungsbooten von einem Dampfer ins Schlepptau genommen. Rach einer fpateren Delbung find alle Schiffsbruchigen gerettet.

Darmftabt. (Gonelle Juftig.) Um Freitag abi hatte, wie bereits berichtet, in ber Turnhalle am Woogsplieine offentiiche Rundgebung ber RSDAB, ftattgefunden. ichließend tam es in ber Altstadt zu Reibereien mit Angliberige: anderer Parteien, die ichließlich in Schlägereien anterten. Schutzpolizei murbe in starterem Umfange eingesch um bie Ordnung wieberherzustellen. Dabei murbe ein Got polizist von einem nationalsozialisten mit einem sogenannte Bergitod mit einer Stahlspige burch einen Stich in be hals ichwer verlett. Der Tater, ein Schlosseneister von Darmstadt, wurde festgenommen und dem Schnellrichter von geführt. Rach einer Gegenüberftellung mit bem Berlet im Polizeilrantenhaus und nach einem eingehenben Berbwurde ber Tater vom Schnellrichter gu 12 Monaten G fangnis verurteilt und fofort in Saft behalten.

Darmitabt. (Auszahlung im Ronturs Rabeim u. Co., Darmstabt.) Wie verlautet, werben is auch an die Wertpapiergläubiger Ausschüttungen erfolg Die nicht bevorrechligten Bertpapierglaubiger erhalten Prozent, mahrend an die nach Baragraph 7 a bes Dep gefehes porberechtigten Glaubiger bie bevorrechtigte Qui entfallen wird. Glaubiger, die Wertpapiere gur Umftellugeingereicht hatten, erhalten die Bergleichsquote. 3m gan tommen jest 286 960,90 Mart jur Ausschüttung. Entspreches ber weiteren Abwidlung joll bie Ausschüttung einer weiter

Quote erfolgen.

# Radjahrer = Berein 1899, Hochheim

Freitag, den 21. November abends 8.30 Uhr findet eine Berjammlung bei Mitglied Ph. Schreiber ftati, Um puntt. liches gablreiches Ericheinen bittet

Der Borftand Der 100 %lge Groß-Tonfilm

(Ein musikalisches Volksstück aus den Alpen)

Spielzeiten:

Freitag, den 21, 8,30 Uhr, Samstag, den 22. 8.30 Uhr, Sonntag 1. Vorst. 5 Uhr, 2. Vorst. 8.30, nachm. 3 Uhr Kinder-Vorstellung,

Wo kauft man gut und vorteilhaft, sowie preiswert ein? nur in der Metzgerei Betzelstraße

Frisches fettes Rindfleisch, zum Kochen 70 - 80 sowie die besten Bratenstücke per Pfd. 70 - 60. Erstklassiges Mastochsen-Gefrierfleisch, alle Stücke 76. mit Beilage...per Pfund nur 76.

Frisch geschlachtetes Hammelfleisch / - #1 Ochsenbacken ohne Bellage . . . . per Pfund nur 80 Fr. Roastbeef u. Lenden mit Beil. zum Braten 80 - 90 d Prima frische und geräucherte Siedwürstchen 1.-Prima Fleisch zur Hausschlachtung bei größerer



lektro-Mielewerke A.G. Gütersloh/Westf.

Größte Waschmaschinenfabrik Deutschlands. Ober 2000 Werksängehörige Zu haben in den einschlägigen Geschäften.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unseres lieben unvergeßlichen Vaters, Schwiegervaters, Großvaters. Bruders und Onkels Herrn

sagen wir Allen tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Grün für die trostreichen Worte am Grabe, der Schuhmacher-Innung, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden und allen Denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen.

Die trauernden Hinterbliebenen

BG. m. b. H., Düsseldorf.

Hochheim, den 20. November 1930



antwortet nicht

werige Male unter großen Schwierigkeiten ge-glücht. Ja. ein eeltcher Flieg wäre eine Weinig-heit wern man mitten im Alfanflischen Opren eine künstliche Insel zum Landen und Tanken

Eine künstliche msei! Diesen künnen Pten be-handelt der Reimen "FPI entwortet nicht" son Kurt Sodmaß (mit entschaußchen Zeichnungen von Ingerieur A. B. Henninger)

Wie die Insel ausgeschleppt wird, wie geheime Mächte Sabotage verüben, wie kühne Flüge und extopternde Liebe das Verderben aufzu-halten verauchen; das missen Sie miterteen i

Es stent in der

WOCHE

Kauten Sie sich gleich das neue Hoftl

werden exakt und sauber ausgeführt.

Flörsheim am Main, Karthäuserstraß

# Gegen Röte der Händ

und des Gesichts sowie unschöne Haufarbe verwendet man am besten ichneeig weihe, seinrete Croune Leodor, welche den Haben und dem Gesene matte Weihe verseiht, die der vornehmen Dame erwinscht ill besonderer Korteil liegt auch darin, daß diese matte Creme wunder üblend dei Judreiz der Hauf wird und gleichzeitig eine vorzähliche ilnätziger Auber ist. Der nachdaltige Duft dieser Creme gleicht einem seinstellungen Weichten Frühlingsstrauß von Velichen, Maiglöckern und Flieder genen derückigten Moldusgeruch, den die vornehme Well veräusgereich der Lude 60 Bs. und 1 Mt. Wirssam unterstützt durch Leedor Geste, do Pf. das Sind. In allen Chlorodoni-Verlaufsstellen zu

Stellen-Unzeigen für M Berfonal - Anzeiger M Daheim

werben burch unfere Geichaftel "Floreheimer Beitung", Schulone Spejen Buichlag permitte

Das Publifum hat nur notig bie fleinen Angeigen bei uns dugeben und die Gebühren entrichten. Die Anzeigenprides "Daheim" sind im Versiegen ur hoben, über ganz Denischle gehenden Auflage und der zustäftigen Inferatwirtung niebt. fie betragen gegenwärtig nur Big, für bie Beile (= 7 6ill bei Stellen-Angeboten und 75 Big, bei Stellen-Gesuchen

Wir empfehlen, die Angele frühzeitig aufzugeben

Die Geichäftsfielle: Berlag S. Dreisbad, Floretil

Schlank

vollschlank?

Jiese und andere Fragen beantworten thnen die prächtiger Modelle in Beyer's Modeführer 1929.30 Band I "DamenMeldung" (M. 1.90), Für Kinder gilt Band # "Kinderkleldung" (M. 1.20). Die reichhaltigen Bände sina ebon erschlenen und riegen überall auf.

Verlag Otto Beyer Leipzia / Berlin

Rundfunkhörer! Soeben ist der

DEUTSCHE RUNDFUNK 1931

erschienen, Er bringt die Bi der der meisten Sprecherund Künstler der europ. Sender

PREIS RM 1.90

Erhältlich in allen SRZ - Ver triebsstellen od. direkt beim Südwestdeutschen Funkt verlag + Frankfurt a. Main Blücherstr. 20/22

taffe 1 nicht er Den leitunge Die ferunge bend er dem 5 Das licherhei Juge 1

eine gr

puntten

anichlag

and per

**I**daftlidi

10 500

werke v um ben

Schnittp teffe Bi

und bie

Ma

orbnete

nahmer

Bereiti folge 1

Gifenbah burfte 31 bain, 97 lite Bo Die aus Bautofte Betrag führung britten 9 fahrtswe Roten R der Obe Roften gu Rreng. D Rreis un berreifent bringen. gewerfe.

Gefamtbe Buftin Bab Gol ber Bor beiten bu ber Arbei lage mur Sieran

ein, Land Machtrags. bingt we awede fin' Unterftütz burch Ein tigen Ab dulle bes Den. Bon bereinnahn nungen bl Siernon fi len 133 65 Rm. muß lage beicha

Abg. Pfei ten Musme lage perab lehnung. beim und das Bentr Rechte bies obengenann Diedenberg Deffner- Hi Umlage eir 248 219,20